

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

[6327.] Offene Stelle.

Bei mir ist die Stelle des Buchhalters vacant. Sortimentskenntnisse sind nicht erforderlich, dagegen Tüchtigkeit in der Buchführung, Kenntniß der doppelten Buchhaltung, eine gefällige Hand und kaufmännische Erfahrung unerlässlich. Das Salair ist diesen Anforderungen entsprechend.

Prag, 19. Mai 1854. **Heinr. Mercy.**

[6328.] Offene Gehilfenstelle.

Bei mir ist ein Posten vacant, den ich mit einem, wenn auch noch jungen Manne, zu besetzen wünsche, der die Kenntniß einer slavischen Sprache besitzt.

Verwendung ist von den Fähigkeiten abhängig.

Prag, im Mai 1854.

Heinr. Mercy.

[6329.] Lehrlingsstelle-Gesuch.

Für eine Buch- und Antiquariatshandlung in Berlin wird ein Lehrling mit guten Schulkenntnissen gesucht. Näheres durch die Rheinische Buchhdlg. in Leipzig.

[6330.] Stelle-Gesuch.

Ein seit 7½ Jahren im Buchhandel thätiger Mann, welcher mit allen Zweigen des Buchhandels vertraut, der französischen Sprache mächtig und gegenwärtig noch in einer größeren süddeutschen Sortimentshandlung in Condition ist, sucht zum 1. Septbr. ein anderweitiges Engagement, am liebsten in einer süddeutschen Handlung. Gef. Offerten unter Chiffre F. W. wird Herr Steinacker in Leipzig die Güte haben zu befördern.

[6331.] Stelle-Gesuch.

Ein junger Mann, 23 Jahre alt, kath. Confession, der im 5. Jahre in einer Buchhandlung und Buchdruckerei der bedeutendsten Stadt Rheinlands servierte, sucht in demselben Fache ein anderweitiges Emplacement. Derselbe wünscht, wenn nicht in der Rheinprovinz, sich im Oesterreichischen oder Bairischen placirt zu sehen. Ein gutes Zeugniß seines jetzigen Principals kann auf Verlangen eingeschickt werden. Hierauf Reflectirende belieben ihre Offerten unter Lit. A. Z. 15. der Redaction dieses Blts. franco einzusenden.

Bermischte Anzeigen.

[6332.] Leipziger Bücher- und Autographenauction.

Die Versteigerung einer ausgezeichneten Sammlung von Autographen beginnt

Montag, d. 29. Mai;

die Versteigerung der Raumann'schen Bibliothek

Montag, d. 6. Juni.

Ich bitte um gefällige baldige Einsendung der rückständigen Aufträge.

F. O. Weigel in Leipzig.

[6333.] In diesen Tagen versandte ich die dritte Abtheilung meines Katalogs, deren Inhalt:

Geschichte. Saronica. Geographie. Reisebeschreibungen. Landkarten. Rechts- und Staats-Wissenschaft.

Die vorhergegangenen beiden Abtheilungen enthalten:

I. Literaturwissenschaft. Deutsche Sprache u. Literatur, mit Einschluß der altdeutschen Literatur. Französische Sprache u. Literatur. Englische Sprache und Literatur. Italienische, spanische u. andere europäische Sprachen u. bezügliche Schriftsteller. Erziehung-, Unterricht- u. Jugendschriften. Malerei. Bildhauerei. Kunstwerke. Mythologie. Alterthumskunde. Numismatik. Heraldik. Encyclopädie.

II. Orientalia und classische Sprachenkunde. Griechische u. latein. Classiker.

Ein Verzeichniß katholisch-theologischer Bücher ist in geringer Anzahl versandt.

Mehrbedarf bittet zu verlangen

Dresden, d. 23. Mai 1854.

F. C. Janssen.

[6334.] Heute versandte ich nach Schulz's Adressbuch meine neuesten Lagercataloge:

Nr. XLVIII. Bibliotheca philologica et archaeologica. 5200 Nrn.

Nr. XLIX. Bibliotheca hist. naturalis et mathematica. 2152 Nrn.

Mehrbedarf bitte ich, durch Herrn F. Fleischer in Leipzig zu verlangen.

Bonn, d. 18. Mai 1854.

W. Vempert.

(Für Bonn: Heberle's Nachfolger.)

[6335.] Für den Kunsthandel.

Inserate aller Art, die den Kunsthandel und dessen Nebengeschäfte betreffen, finden durch den **Central-Anzeiger** für den gesammten Kunsthandel des In- und Auslandes und dessen Nebenzweige die sorgfältigste Verbreitung. — Der **Central-Kunst-Anzeiger** ist das einzige sich mit dieser Branche speciell beschäftigende Anzeigebblatt, erscheint bereits im dritten Jahrgange, je nach Maassgabe des Stoffes alle 8—10 Tage und öfter, und wird an 17,000 Kunsthandlungen in fast allen Ländern Europas, wie in Nord-Amerika und auch an solche Handlungen, die nicht mit Leipzig in directer Verbindung stehen, (grösstentheils per Post) gratis versandt und somit als Bedarfs-, Wahl- und Bestellzettel allseitig benutzt, der lohnenden Absatz reichlich herbeiführt.

Der Insertionspreis beträgt für die dreigespaltene Zeile oder deren Raum 1½ N \mathcal{R} mit 20% Disconto bei monatlicher Baarzahlung, ganze Beilagen werden mit dem Blatte in 1700 Exempl. für 1 \mathcal{R} baar pro Quartblatt gewissenhaft verbreitet.

Indem wir Sie noch ersuchen, betreffende Geschäftsleute Ihres Wirkungskreises auf unsern Central-Anzeiger aufmerksam zu machen, sichern wir unsrerseits allen in unserm Blatte angezeigten Artikeln die thätigste Verwendung zu, und harren Ihrer geschätzten Aufträge unter mitfolgendem Zettel.

Hochachtungsvoll

Die Expedition des **Central-Kunst-Anzeigers** (**R. Hoffmann**) in Leipzig.

(vide Wahlzettel Nr. 1070.)

[6336.] Bekanntmachungen

aller Art finden durch die

Illustrirte Zeitung

die weiteste Verbreitung, und betragen die Insertionskosten einer viergespaltigen Nonpareillezeile oder deren Raum 3 N \mathcal{R} netto.

Leipzig.

J. J. Weber.

[6337.] **M. L. St. Goar** in Frankfurt a/M. ersucht um Einsendung von Placaten, von Prachtwerken, Reiseliteratur, Belletristik, Wörterbüchern etc.

[6338.]

Berlin, Mai 1854.

P. P.

Mit Bezugnahme auf unsere mehrmalige Anzeige im Börsenblatt:

„dass wir in der O.-M. keine Ueberträge gestatten“,

sehen wir uns heute zu der Erklärung veranlasst, dass wir denjenigen Handlungen, welche nicht rein saldir haben, vorläufig weder unsere Fortsetzungen noch Novitäten zuzusenden werden.

In unserm und im Interesse derjenigen Handlungen, welche ihre Verpflichtungen vollständig erfüllt haben, werden wir diese Maassregel streng aufrecht erhalten.

Die Conti derjenigen Handlungen, welche in der O.-M. gar nicht saldir haben, schliessen wir gänzlich.

Ernst & Korn.

[6339.] An die Herren Verleger!

Neue Erscheinungen auf dem Gebiete der Staats- und Volkswirtschaft, welche im Jahrbuch für Statistik und Volkswirtschaft und im Bremer Handelsblatt besprochen werden sollen, beliebe man an das statistische Centralarchiv von Otto Hübnert in Berlin oder an Heinrich Hübnert in Leipzig zu adressiren.

[6340.] Stereotypirte Bibeln zu verkaufen.

Von meinen bekannten Bibelausgaben in Großoctav Garmond'schrift, Mitteloctav Petitschrift und Kleinoctav Nonpareilleschrift kann ich je ein Exemplar in ganz neuen Platten zu billigen Preisen ablassen und werde hierauf Reflectirenden auf Anfragen nähere Nachricht ertheilen.

H. U. Brönner in Frankfurt a/M.

[6341.] Meine vollständig neu eingerichtete Buchdruckerei,

verbunden mit Stereotypic-Anstalt, erlaube ich mir hiermit bestens zu empfehlen. Durch eine Schnellpresse, neue Handpressen, sowie Glätt- und Satinir-Maschinen und den Besitz aller neueren Schriften, besonders auch der jetzt so beliebten englischen Antiqua-Schriften in allen Graden, bin ich im Stande, allen Anforderungen zu genügen, und verspreche, bei geschmackvoller und pünktlicher Ausführung der mir zu ertheilenden Aufträge, die billigsten Preise.

Gefälliger Berücksichtigung entgegensehend, zeichne hochachtungsvoll

Greiz.

Otto Henning.

128*